



**GREBNER**  
INGENIEURE GMBH

**L179/17**

REFERENZBEISPIEL



copyright hammeskrause architekten bda Stuttgart

## NEUBAU LABORGEBÄUDE BIOLOGIE 2. BA JOHANNES-GUTENBERG-UNIVERSITÄT, MAINZ

Neben dem neu entstandenen BioZentrum I wird auf dem Gelände der Johannes-Gutenberg-Universität das BioZentrum II errichtet, das als Forschungsgebäude konzipiert ist.

Beide Gebäude/Bauabschnitte werden durch ein Kellerbauwerk unterirdisch miteinander verbunden, sodass eine Durchwegung zwischen den Gebäuden erfolgen kann.

Das Forschungsgebäude gliedert sich funktional in vier Vollgeschosse mit einer Dachzentrale, sowie einem Untergeschoss.

Die große Foyertreppe im gebäudehohen, vollflächig mit einer Pfosten-Riegel-Fassade verglasten Atrium dient mit ihren Sitzstufen als offene Aufenthaltszone über alle Geschosse.

Auf Grund der hohen Installationsdichte der TGA sind die Decken als Flachdecken ausgebildet, sodass die komplette Trassen-/Leitungsführung direkt unterhalb der Decke ohne Höhenversprünge angebracht werden kann.

Die zentrale Technik wird getrennt von den Nutzungsbereichen in zwei separaten Technikzentralen auf dem Dach untergebracht.

Die Aussteifung des Gebäudes erfolgt über die Treppenhauskerne und die Hauptschächte aus Stahlbeton.

Der gesamte Gebäudekomplex ist unterkellert, die Bodenplatte besteht aus einer 80 cm dicken Stahlbetonplatte als WU-Konstruktion.

Im Baufeld befinden sich auf dem Grundstück Fundamentreste von "Römersteinen", die dauerhaft erhalten bleiben müssen und deswegen aus Denkmalschutzgründen gesichert und im Rahmen der Baumaßnahme durch die Obergeschosse des Neubaus aufwendig überbaut werden mussten. Die Gebäudeabmessungen betragen ca. 72 x 27 m, die des unterirdischen Verbindungskellers zwischen den beiden Bauabschnitten ca. 73 x 30 m.

### Auftraggeber:

Johannes Gutenberg Universität Mainz über  
Dach ARGE Biologie Mainz  
Bilfinger Hochbau GmbH/Karl Gemeinden  
GmbH & Co KG/Wolferts Gebäudetechnik  
GmbH

### Planer:

Architekturbüro Zahn Ingelheim

### Unsere Leistung:

Tragwerksplanung, LPH 1 - 6  
Energieeinspar- und Schallschutznachweis,  
Bau- und Raumakustik

**Planung:** 2017 bis 2018

**Realisierung:** 2018 bis 2019

### Baukosten 300 + 400:

ca. 24 Mio EUR netto

### Gesamtbaukosten:

ca. 48 Mio EUR netto

**Nutzfläche:** 6.372 m<sup>2</sup>

**Brutto-Grundfläche:** 12.349 m<sup>2</sup>

**Bruttorauminhalt:** 58.160 m<sup>3</sup>